

5. FÜRBITTEN

In den Fürbitten betet die versammelte Gemeinde für das Brautpaar, dessen Familien, die lebenden und verstorbenen Verwandten und Paten, aber auch in den Anliegen der Kirche und der Welt, besonders für alle Eheleute und Familien.

Die einzelnen Bitten können von verschiedenen Teilnehmern gesprochen werden. Sie können diese aus den nachfolgenden Beispielen auswählen oder sie selber formulieren.

Einleitung und Abschluß der Fürbitten sind immer Aufgabe des Zelebranten.

FÜRBITTEN 1

Zelebrant: Jesus Christus ist der Bruder und Freund der Menschen; er weiß um einen jeden von uns und kennt die Wünsche unseres Herzens. Ihn bitten wir an diesem Hochzeitstag:

– Begleite N. und N. auf ihrem gemeinsamen Weg mit deiner Gnade und bewahre sie im Glauben und in der Treue.

V.: Christus, höre uns. – A.: Christus, erhöre uns.

– Laß die beiden miteinander Freude und Glück erfahren, (das Leben an ihre Kinder weitergeben) und anderen Menschen Hoffnung und Hilfe schenken.

– Vergilt den Eltern, Freunden und Verwandten alles Gute, das sie den Brautleuten bis heute erwiesen haben, und erhalte Ehrfurcht und Liebe zwischen den Generationen.

– Schenke allen Menschen den Frieden des Herzens und gib ihnen Mut, für Gerechtigkeit und Frieden einzutreten.

– Hilf denen, die allein oder vereinsamt sind, nicht zu verbittern, sondern aufs neue Gemeinschaft zu suchen.

Zelebrant: Herr, unser Gott, du willst das Glück der Menschen. Dafür preisen wir dich in dieser Stunde und zu allen Zeiten in der Einheit des Heiligen Geistes durch Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

FÜRBITTEN 2

Zelebrant: Unser Herr Jesus Christus liebt die Menschen und will, daß ihr Leben unter seinem Anspruch und Zuspruch gelingt. Darum bitten wir ihn:

– Daß N. und N. ein Leben lang in Liebe und Treue zueinander stehen.

V.: Jesus Christus, Heiland der Welt.

A.: Wir bitten dich, erhöre uns.

– Daß sie in Stunden der Einsamkeit oder der Enttäuschung in der gegenseitigen Liebe feststehen oder wieder aufeinander zugehen.

– Daß alle Ehepartner sich gegenseitig helfen, daß jeder seine eigenen Fähigkeiten entfalten kann und so das gemeinsame Leben bereichert.

– Daß die verheirateten Christen auch außerhalb ihrer Familie im gesellschaftlichen und sozialen Bereich Verantwortung übernehmen.

– Daß alle Ehepaare auf den Anspruch und Zuspruch seines Geistes in ihrem Alltagsleben eingehen.

Zelebrant: Allmächtiger Gott, dein Sohn hat gesagt: Bittet, und ihr werdet empfangen. Wir sind ihm gefolgt und haben unsere Bitten ausgesprochen. So haben wir das feste Vertrauen, daß du uns erhörst durch ihn, Christus, unseren Herrn.

Alle: Amen.

(aus: Die Feier der Trauung, hrsg. Von den Liturg. Instituten Salzburg Trier und Zürich)

FÜRBITTEN 3

Zebrant: Im Namen unseres Herrn Jesus Christus versammelt, wenden wir uns voll Vertrauen an unseren Fürsprecher beim Vater im Himmel.

– Wir bitten für N. und N., die sich heute im Sakrament der Ehe einander anvertrauen, daß sie in der Treue feststehen und in Liebe füreinander da sind.

V.: Herr, erhöre uns. – A.: Erhöre uns, o Herr.

– Wir bitten für alle Ehepaare, daß sie die Liebe des andern nie als selbstverständlich hinnehmen, sondern immer neu als Geschenk verstehen.

– Wir bitten für die verschiedenen Generationen – für Kinder, Eltern und Großeltern –, daß sie offen sind füreinander, die Eigenheiten jedes Lebensalters achten und einander beistehen.

– Wir bitten für unsere Gemeinde und die Kirche überall, daß sie Geborgenheit und Hilfe bietet für die Brautleute, die Familien, die Alleinerziehenden und die Alleinstehenden.

Zebrant: Denn in deinem Kommen, Herr Jesus Christus, hat Gott uns seine Treue erwiesen. Durch dich preisen wir den Vater in der Einheit des Heiligen Geistes, jetzt und in Ewigkeit.

Alle: Amen.

FÜRBITTEN 4

Lasset uns beten:

– Für diese Eheleute, daß Gott ihre Liebe heilige und die beiden in unverbrüchlicher Treue erhalte; daß er ihnen Kraft schenke, einander mit Geduld beizustehen und ihre Ehe im Glauben an seine Verheißung zu führen.

V.: Herr, erbarme dich.

A.: Herr, erbarme dich.

– Für alle Ehepaare, daß Gott sie in guten und bösen Tagen geleite und in ihrer Arbeit segne; daß er sie vor Kleingläubigkeit und Engherzigkeit bewahre.

– Für die Kirche, daß Gott die Einheit in ihr wachsen lasse; daß er allen Christen beistehe, ein Leben treu dem Evangelium zu führen und so der Einheit den Weg zu bereiten.

– Für uns, die wir hier versammelt sind, daß Gott uns lehre, die Freiheit und das Gewissen anderer zu achten; daß er den Eheleuten die Kraft gebe, gemeinsam ihre Kinder im christlichen Glauben zu erziehen.

Zebrant: Darum bitten wir dich, gütiger Gott und Vater, durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn sei dir Ehre und Preis, Lob und Dank in der Einheit des Heiligen Geistes, jetzt und in Ewigkeit.

Alle: Amen.